

Protokoll

der 2. Sitzung des Wahlausschusses vom 24.Mai 2019

Beginn: 12.20 Uhr

Ende: 14.40 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Patrick Walkowiak (NAWI)

Max Schomann (NAWI)

Gäste:

Felix Nickel (LiLi)

Arthur Kunz (StuPa-Check)

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende Max Schomann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung gemäß der Wahlordnung für die Wahlen zum Studierendenparlament beschlussfähig ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der 1. Sitzung des Wahlausschusses wird genehmigt - vorbehaltlich der Korrektur der beschlossenen Tagesordnung unter TOP 2. TOP 3 wurde auf der Sitzung abweichend zu Wahl einer Vorsitzenden benannt.

TOP 3 FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Wahlausschuss beschließt die Tagesordnung, wie sie in der Einladung vorgeschlagen wurde mit der Änderung, dass TOP 12 in TOP 11 umbenannt wird:

TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden und Anfragen

TOP 5 Bericht des AStA und Anfragen

TOP 6 Reflektion der letzten Wahl

TOP 7 Onlinewahlen?

TOP 8 Zentrales WählerInnenverzeichnis

TOP 9 StuPa-Check

TOP 10 Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung

TOP 11 Verschiedenes

TOP 4 BERICHT DES VORSITZENDEN UND ANFRAGEN

Der Vorsitzende berichtet,

- dass im Rahmen der Senatswahlen Amtshilfe geleistet wurde, insbesondere durch Zur-Verfügung-Stellung der Wahlkabinen für die Wahlen zum Studierendenparlament.
- dass er zusammen mit dem Datenschutzbeauftragten der Studierendenschaft den Wahlraum im Verdacht auf alte, datenschutzrechtlich relevante, Wahlunterlagen durchsucht hat. Es wurde dabei nichts gefunden.

TOP 5 BERICHT DES ASTA UND ANFRAGEN

Der Vorsitzende berichtet für den AStA über die für den Ausschuss relevanten Themen.

- Es gab ein Rektoratstreffen. Bei diesem wurde uns mitgeteilt, dass ein digitales WählerInnenverzeichnis keine Priorität im Sinne der Digitalisierung der Universität habe. Dies könne somit noch ein paar Jahre dauern.

Auf Anfrage wird zudem von weiteren Erkenntnissen des Rektoratstreffens berichtet, insbesondere

- das Wegfallen der Lernempore aufgrund von Mittelkürzungen.
- die Einwerbung einer Förderung für den W-LAN Ausbau durch die UV. Der Ausbau verläuft jedoch trotzdem stockend.

TOP 6 REFLEKTION DER LETZTEN WAHL

Es ist leider kein Mitglied des vergangenen Wahlausschusses anwesend, um zu berichten. Von den Anwesenden werden jedoch, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einige markante Punkte gesammelt:

- Die Urnenstandorte waren teils schlecht gewählt. Insbesondere auch durch den Wegfall der NA-Urne und die Umzüge konnten viele Wähler nur weit weg von ihrer Fakultät wählen.
- Die Briefwahlunterlagen kamen teils nicht pünktlich an.
- Es wird die Frage aufgeworfen, ob eine allgemeine Mittagspause während der Wahl sinnvoll bzw. notwendig ist. Die Anwesenden sind eher der Auffassung, dass die Priorität eher bei der Wahl liegen sollte.
- Das Verteilen der Flyer für den StuPa-Check hat zum Ende hin nicht mehr gut funktioniert.

TOP 7 ONLINEWAHLEN?

Es gibt eine kurze Besprechung zu dem TOP. Es ergibt sich, dass Onlinewahlen laut Wahlordnung nicht zulässig bzw. nicht vorgesehen sind. Diese müsste man erst anpassen. Zudem gibt es Sicherheitsbedenken, da es relativ leicht zu Missbrauch kommen kann. Die Idee wird für die kommende Wahl deshalb zunächst einmal verworfen.

TOP 8 ZENTRALES WÄHLERINNENVERZEICHNIS

Die Idee dahinter wird noch einmal kurz erläutert: Durch ein zentrales (digitales) Verzeichnis könnte jeder Studierende an jeder Urne wählen. Die Hoffnung ist, dass dadurch die Wahlbeteiligung allgemein steigt.

Da das Rektorat dabei jedoch zunächst keine Priorität hat, wird überlegt wie ein solches Verzeichnis umgesetzt werden könnte. Es gibt jedoch von den Anwesenden keine Vorschläge.

Es ist Konsens, dass sich der erhebliche Aufwand zur Einrichtung eines solchen Verzeichnisses kaum lohnen würde und man hier besser auf das Rektorat warten sollte.

TOP 9 STUPA-CHECK

Der TOP wird anhand der mitversendeten Anlage besprochen. Mit Zustimmung Arthurs wird die Anlage als ursprüngliche (also nicht-finale) und unvollständige Ideensammlung als Diskussionsgrundlage dem Protokoll angehängt. Die dort genannten Punkte sind somit nicht als abschließend zu erachten.

Arthur erläutert zunächst einige Punkte aus der Vorlage. Die Anwesenden geben Änderungsideen ab, insbesondere auch:

- Bewertungsskala (stimme voll zu - stimme gar nicht zu) statt Ja/ Nein/ Teils/Teils,
- Themenblöcke einführen und die Ergebnisse nach den Themenblöcken getrennt aufzeigen,
- Thesenanzahl moderat halten,
- Eigenes Kurprogramm jeder Liste am Ende des StuPa-Checks
- Überarbeitung der Thesenformulierung (konkrete Handlungen des StuPa/ AStA in den Vordergrund statt allgemeineren Zielen)
- Es sollen insbesondere gut beeinflussbare Themen betrachtet werden.
- Es sollen auch aktuelle Themen/ Abstimmungen der RUB-Hochschulpolitik betrachtet werden.

Auf Anfrage wird auch das Verfahren zur Themenauswahl skizziert:

- 1) Die Listen reichen Thesen ein zzgl. Vorschlägen von Studierenden allgemein.
- 2) Studierende werden zu ihrem Interesse an den Thesen befragt.
- 3) Listen geben vorläufige Antworten.
- 4) Thesenauswahl in der Kommission mit Blick auf Interesse an der These und die Breite des Antwortspektrums der Listen.

Arthur kündigt an hierzu demnächst eine Kommission einzusetzen.

TOP 10 MASSNAHMEN ZUR STEIGERUNG DER WAHLBETEILIGUNG

Es werden zunächst einmal ganz allgemein Ideen gesammelt:

- Bekanntmachung der StuPa-Arbeit verbessern, bspw. durch übersichtliche Aushänge zur inhaltlichen Arbeit des StuPa.
- Wegweiser zu den Urnen aufstellen.

- (Wiederverwendbare) Banner aufhängen. Sowohl an der Unibrücke, als auch in der Nähe der Urnenstandorte.
- Werbung über das Uniradio CT/ die BSZ.
- Werbung über die Universität selbst – per Mail an alle Studierenden.
- Andere/ Bessere Urnenstandorte

Zu den Urnenstandorten des vergangenen Jahres ergeben sich dabei die folgenden Änderungsideen Die Änderungen werden v.a. mit der Nähe der Wahlberechtigten zur Urne. Dem Vorsitzenden wird aufgetragen, die FSVK hierzu zu befragen:

HGD 20, GB: Keine Änderungen

GA: Inwieweit ist es sinnvoll Archäologie hier wählen zu lassen?

MA: Sport eher beim Gesundheitscampus wählen lassen.

NC: Physik & Astronomie hier wählen lassen.

ID: Maschinenbau, Arbeitswissenschaften und UTRM hier wählen lassen.

IB: Physik & Astronomie, Arbeitswissenschaften, Maschinenbau und UTRM wählen nicht länger hier.

Es soll zudem bei den entsprechenden Fachschaften/ der FSVK abgefragt werden, welcher Urnenstandort für Deutschkurs, Studienkolleg und CERES am besten geeignet wären. Weitere Änderungsideen sind weiterhin willkommen.

Es wird zudem aufgeworfen, ob es nicht sinnvoll oder möglich wäre für die vielen „externen“ Standorte (Gesundheitscampus, Bergbaumuseum, Minden etc.) eine rotierende Urne einzuführen. Problematisch könnte dabei sein, dass die entsprechenden Wähler dann nur dort wählen könnten.

TOP 11 VERSCHIEDENES

Keine Anmerkungen.

StuPa Check 2.0

Veränderungen

1. Startseite: Weniger Erklärung, Stichpunkte
2. Thesenerstellung (insg. 20-25):
 - a. Themenfelder der Hochschulpolitik
 - b. Themenfelder gewichten -> Thesenanzahl
 - c. Thesen für Themenfelder ausdenken
 - d. Thesen auswählen
3. Thesen = Alte Thesen + Vorschläge + StuPa Abstimmungen + AStA Tätigkeiten
4. Früher bewerben und vor Veröffentlichung auf Platzhalterseite verweisen
5. Seite für Listen zum Eintragen

Zeitplan

Nummer	Schritt	Verantwortliche	Fertigstellungsdatum
0	Vorstellung des Plans	Wahlausschuss	Mai
1	Themenbereiche sammeln	Wahlausschuss	Mai
2	Themenbereiche gewichten	Wahlausschuss oder StuPa-Check Kommission	Mai
3	Design neuer Grafiken	Ich + Designer	Mai
4	Festlegen neuer Texte und Grafiken	StuPa-Check Kommission	Juni
5	Bewerbung planen	Ich + Listen	Juni
6	Thesen für Themen sammeln	Öffentlich & Listen	Juni
8	Auswahl der Thesen	Gremium	Juli
9	Technische Änderungen durchführen	Ich	November
10	Bewerbung ausführen	AStA	Dezember

Liste der Themen

- Kultur & Internationalismus
- Hochschulpolitik & politische Arbeit
- Umwelt & Infrastruktur
- Sport & E-Sport
- Finanzen & Angebote
- Gleichberechtigung & Toleranz
- Campusleben
- Sonstiges

Sonstiges

Ich werde demnächst wieder eine Kommission zusammensetzen.